

Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

(Kant. 178 "Wo Gott der Herr nicht bei uns hält")

BWV 178
B. A. 35. 272

389 Choralgesänge J. S. Bach
Worte: Justus Jonas 1524
Quelle: Jos. Klug G.B. 1535

1. Die Feind sind all in dei-ner Hand, da - zu all ihr Ge - dan - ken;
ihr' An - schläg' sind dir wohl-be-kannt: hilf nur, daß wir nicht wan - ken
2. Den Him - mel und auch die Er - den hast du, Herr Gott, ge - grün - det.
Dein Licht laß uns hel - le wer - den, das Herz uns werd' ent - zün - det

Ver - nunft wi - der den Glau - ben ficht, aus Künf - tig will sie
in rech - ter Lieb' des Glau - bens dein, bis an das End' be -

8
trau - en nicht, da du wirst sel - ber trö - sten.
stän - dig sein: die Welt laß im - mer mur - ren!